

Pressemitteilung

Seite 1/6
Datum 22.04.2021

Ansprechpartner:
Dr. Lutz Meyer
VDA - Abteilung Presse
+49 30 897 842 - 121
press@iaa.de

Erstes globales E-Mobility-Ranking

Europa überholt China bei den E-Auto-Neuzulassungen

Weltweit kommen immer mehr Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf den Markt. Sie sind ein wichtiger Baustein, um die Klimaziele von Paris zu erreichen, zu denen sich weltweit 195 Länder verpflichtet haben, und Mobilität bis spätestens 2050 klimaneutral zu machen. Die IAA MOBILITY, die vom 7. bis 12. September 2021 die Weltneuheiten auf dem Weg zu klimaneutraler Mobilität präsentiert, legt jetzt das erste weltweite Ranking zur Entwicklung der E-Mobilität vor. Dieses E-Mobility-Ranking wird künftig jährlich aufgelegt, um die weltweiten Fortschritte zu dokumentieren: In welchen Ländern sitzen die treibenden Kräfte hinter dem Mobilitätswandel, wie entwickeln sich die weltweiten Märkte und wo sind die größten Veränderungen sichtbar? Dazu hat die IAA MOBILITY die weltweiten Zulassungsdaten aller Fahrzeuge mit rein batterieelektrischem E-Antrieb (BEV) und Plug-in-Hybrid-Antrieb (PHEV) ausgewertet.

Ca. 10 Mio. Fahrzeuge weltweit bereits auf den Straßen

Der Gesamtbestand an E-Autos kann auf weltweit ca. 10 Mio. E-Autos geschätzt werden. In absoluten Zahlen fahren die meisten E-Autos in China (4,2 Mio.), gefolgt von Europa (3,2 Mio.) und den USA (1,7 Mio.).

Verband der
Automobilindustrie e.V. (VDA)
Behrenstraße 35
10117 Berlin
T +49 30 897 842 - 0
iaa@vda.de
www.iaa.de
#IAA#Mobility#IAA2021

Europa bei den Neuzulassungen 2020 auf dem ersten Platz - erstmals vor China

Seite 2/6

Die unterschiedliche Marktentwicklung auf den Kontinenten zeigt sich insbesondere am vergangenen Jahr 2020. In absoluten Zahlen wurden 2020 mit 1.368.167 Fahrzeugen die meisten E-Autos in Europa zugelassen. Damit wurde China (1.246.289 Autos) erstmals überholt (siehe Tabelle unten).

Deutschland sticht auch hier unter den europäischen Ländern mit 394.943 Neuzulassungen hervor.

Zum Vergleich: 2016 wurden in China 338.359 E-Fahrzeuge neu zugelassen, in den USA 152.326 (2020: 302.929) und in Deutschland 25.214. Europaweit waren es vor fünf Jahren insgesamt 210.150. Damit hat sich der Absatz dort innerhalb von fünf Jahren bis 2020 mehr als vervierfacht.

Werden die E-Autos pro 1.000 Einwohner gezählt, steht Europa auf Platz 1. Hier sind es statistisch 6,1 elektrifizierte Fahrzeuge, der weltweite Durchschnittswert liegt bei 1,4. Internationale Spitzenreiter sind Norwegen (81,0), Island (36,8) und Schweden (20,6), die deutlich über diesem Wert liegen. Diese Beispiele zeigen: Der europäische Markt hat sich zum internationalen Taktgeber bei der Entwicklung der E-Mobilität entwickelt.

Die Daten im Einzelnen:

Gesamtbestand an E-Autos weltweit: Mehr als 40 Prozent aller Elektrofahrzeuge fahren auf chinesischen Straßen

Der Bestand an E-Fahrzeugen (BEV und PHEV) verteilt sich sehr unterschiedlich auf die Regionen der Welt: Mit 4,2 Millionen Fahrzeugen führt China aktuell die Rangliste der weltweiten Zulassungen seit 2010 (insg. 9,88 Mio.) an. Doch der Vorsprung schrumpft: Der europäische Markt, der neben der EU auch die Mitglieder der europäischen Freihandelsassoziation EFTA und das Vereinigte Königreich umfasst, enthält insgesamt 3,2 Millionen E-Fahrzeuge. Auf Platz drei folgen die USA mit 1,7 Millionen Fahrzeugen. Werden die europäischen Staaten einzeln aufgeschlüsselt, ist Deutschland Drittplatzierter (702.981) nach den USA. Wird die Zahl der Fahrzeuge in Deutschland mit denen der weiteren europäischen Top-Märkte Vereinigtes Königreich (447.486), Norwegen (433.609), und Frankreich (413.212) summiert, wird die US-Zahl sogar übertroffen. Die vier Länder (Deutschland, Vereinigtes Königreich, Norwegen, Frankreich) machen gemeinsam zudem mehr als die Hälfte des Bestandes innerhalb des europäischen Marktes aus.

E-Autos pro 1.000 Einwohner: Spitzenreiter Norwegen, USA vor China

6,1 E-Fahrzeuge kommen in Europa rechnerisch auf tausend Einwohner - vor den USA (5,2) und China (3,0). Weltweiter

Spitzenreiter ist Norwegen (81 pro 1.000 Einwohner), gefolgt von Island (36,8) und Schweden (20,6). In Deutschland finden sich 8,5 E-Autos pro 1.000 Einwohner.

Seite 3/6

Grundsätzlich ist innerhalb Europas eine hohe regionale Diversität zu verzeichnen: In Nord- und Mitteleuropa entfallen auf 1.000 Einwohner verhältnismäßig viele E-Fahrzeuge, wohingegen im Süden und in Osten Europas die Zahl der E-Fahrzeuge noch gering ist

Zur Erreichung der Klimaneutralität ist eine hohe Zahl an rein batterieelektrischen Fahrzeugen notwendig, die lokal emissionsfrei fahren. Als Folge der hohen Förderungen lag der Anteil von reinen Stromern an den Neuzulassungen elektrifizierter Fahrzeuge in den USA 2020 bei 79 Prozent – ein wichtiger Markt für die E-Mobilität. China erreicht sogar eine Quote von 80 Prozent. Mit einem Anteil von 54 Prozent befindet sich Europa bei den rein batterieelektrischen Fahrzeugen zwar noch unterhalb des weltweiten Durchschnitts von 68 Prozent – dafür sind Plug-in-Hybride hier sehr beliebt. Auch sie sind ein wichtiger Beitrag, um Emissionen in den Städten zu senken, während sie zugleich auf längeren Fahrten eine hohe Reichweite gewährleisten. Der insgesamt wachsende Markt für E-Fahrzeuge zeigt, dass PHEVs als Einstiegsprodukt die Kunden und Kundinnen langfristig an die E-Mobilität heranführen.

Land/Region	Kumulierte Neuzulassungen bis 2020 (Gesamtbestand)	E-Autos pro 1.000 Einwohner	BEV-Anteil an E-Neuzulassungen 2020
weltweit	9.880.526	1,4	68 %
China	4.190.273	3,0	80 %
Europa (EU+EFTA inkl. UK)	3.201.644	6,1	54 %
USA	1.700.825	5,2	79 %
Deutschland	702.981	8,5	49 %
Vereinigtes Königreich	447.486	6,7	61 %
Norwegen	433.609	81,0	73 %
Frankreich	413.212	6,4	60 %
Schweden	212.477	20,6	30 %
Südkorea	152.652	2,9	66 %
Italien	100.680	1,7	54 %
Polen	14.419	0,4	44 %
Australien	12.578	0,5	51 %
Island	12.440	36,8	56 %

Griechenland	3.410	0,3	31 %
Russland	1.760	0,0	66 %

Quelle: Fourin, IHS, KBA, Ward's

Neuzulassungen von E-Autos 2020: Deutschland setzt sich mit einem deutlichen Wachstum auf den zweiten Platz hinter China

China steht bezüglich der absoluten Zahlen der Neuzulassungen allein im Jahr 2020 mit 1,25 Mio. Fahrzeugen (2019: 1,09 Mio.) weltweit auf dem ersten Rang. Deutschland folgt mit 394.943 Neuzulassungen (2019: 108.839) auf Platz zwei und bildet damit den europäischen Leitmarkt. Mit 302.929 innerhalb des vergangenen Jahres zugelassenen Fahrzeugen (2019: 321.702) belegen die USA Platz drei. Frankreich gehört zu den europäischen Spitzenreitern mit 185.785 Neuzulassungen im Gegensatz zu 61.434 im Jahr zuvor – und auch das Vereinigte Königreich hat deutlich zugelegt: Hier wurden 177.022 E-Fahrzeuge neu zugelassen (2019: 72.993). Werden die europäischen Länder in Summe betrachtet (EU27, EFTA & UK), nimmt dieser Markt mit 1,37 Mio. Neuzulassungen im Jahr 2020 (2019: 562.049) sogar die internationale Führungsposition ein.

Größtes Wachstum weltweit in Europa

Prozentual ist in den europäischen Märkten in 2020 ein deutlicher Zugewinn zu verzeichnen. Die Zahl der Neuzulassungen in Deutschland stieg um 263 Prozent, gefolgt von Italien (247 %) und Dänemark (246 %). Frankreich folgt mit 202 Prozent; das Wachstum im Vereinigten Königreich betrug 143 Prozent. In China stieg die Zahl der Neuzulassungen im vergangenen Jahr um 15 Prozent.

Das Wachstum in China liegt inzwischen deutlich niedriger als in Europa, nachdem sich der Markt seit 2015 aufgrund hoher Förderungen beinahe verfünffacht hatte. Auch in den USA ist das Wachstum durch die nun auslaufenden Förderprämien gebremst worden.

Land/Region	Neuzulassungen 2019	Neuzulassungen 2020	Zuwachs in %
weltweit	2.136.036	3.089.221	+ 45
Europa (EU+EFTA inkl. UK)	562.049	1.368.167	+ 143
China	1.088.214	1.246.289	+ 15
Deutschland	108.839	394.943	+ 263
USA	321.702	302.949	- 6
Frankreich	61.434	185.785	+ 202

Vereinigtes Königreich	72.993	177.022	+ 143
Norwegen	79.642	105.709	+ 33
Schweden	40.327	93.879	+ 133
Italien	17.238	59.792	+ 247
Südkorea	43.908	48.279	+ 10
Dänemark	9.410	32.534	+ 246
Australien	2.915	3.414	+ 17
Russland	317	591	+ 86

Quelle: Fourin, IHS, KBA, Ward's

Marktanteil von E-Autos: Norwegen weltweit vorn

Norwegen belegt 2020 mit einem Anteil von 74,8 Prozent elektrisch betriebener Fahrzeuge an allen Zulassungen Platz 1 in der weltweiten Statistik, gefolgt von Island (44,6 %) und Schweden (32,1 %). Im Vergleich zu 2019 sind in diesen drei Ländern die Anteile der abgesetzten E-Fahrzeuge um jeweils mehr als 18 Prozentpunkte gestiegen (Norwegen +18,8; Island +25,8; Schweden +20,8 Prozentpunkte).

Auf den folgenden Plätzen liegen die Niederlande (24,7 %, +9,6) und Finnland (17,7 %, +10,9). Den zweiten Teil der Top 10 belegen Dänemark (16,4 %, +12,2), Schweiz (14,3 %, +8,7), Deutschland (13,5 %, +10,5), Portugal (13,5 %, +7,9), sowie Luxemburg (11,4 %, +8,1). Obwohl die USA bei der Zahl der Neuzulassungen auf Platz 3 im internationalen Ranking liegen, belegt das Land mit 2,1 Prozent (+0,2) einen der hinteren Tabellenplätze.

Land/Region	Marktanteil 2019	Marktanteil 2020	Differenz in Prozentpunkten
Norwegen	55,9 %	74,8 %	+ 18,8
Island	18,8 %	44,6 %	+ 25,8
Schweden	11,3 %	32,1 %	+ 20,8
Niederlande	15,1 %	24,7 %	+ 9,6
Finnland	6,8 %	17,7 %	+ 10,9
Dänemark	4,2 %	16,4 %	+ 12,2
Schweiz	5,6 %	14,3 %	+ 8,7
Deutschland	3,0 %	13,5 %	+ 10,5
Portugal	5,7 %	13,5 %	+ 7,8
Luxemburg	3,4 %	11,4 %	+ 8,0
Europa (EU+EFTA inkl. UK)	3,6 %	11,4 %	+ 7,8

Frankreich	2,8 %	11,3 %	+ 8,5
Vereinigtes Königreich	3,2 %	10,9 %	+ 7,7
China	5,2 %	6,3 %	+ 1,1
weltweit	2,7 %	4,6 %	+ 1,9
Italien	0,9 %	4,3 %	+ 3,4
Südkorea	2,9 %	2,9 %	0
USA	1,9 %	2,1 %	+ 0,2
Australien	0,4 %	0,5 %	+ 0,1
Russland	0,0 %	0,0 %	0

Quelle: Fourin, IHS, KBA, Ward's

Über die IAA MOBILITY

Unter der Überschrift „What will move us next“ präsentiert die IAA MOBILITY 2021 alle wichtigen Welt-Neuheiten und Trends für digitale und klimaneutrale Mobilität. Zahlreiche internationale Aussteller aus den Bereichen Auto-, Fahrrad- und Tech-Industrie zeigen auf der IAA MOBILITY, was die Menschen in Zukunft auf den Straßen nutzen können. Auf dem *Summit* treffen sich die Presse und Fachbesucher, auf der *Conference* wird mit internationalen Gästen über die wichtigen Trends diskutiert, auf der *Blue Lane* werden die Neuheiten von Besuchern getestet und die innerstädtischen *Open Spaces* macht die Neuheiten für ein breites Publikum zugänglich. Mit diesem neuen Konzept ist die IAA MOBILITY die international führende Mobilitätsplattform. Sie ist vom 7. bis 12. September für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Die Presse- & Medientage finden am 6. und 7. September statt.